

# Christoph Graupner

(\* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

## Kantate

### So euch der Sohn frei machet

Cantata a 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo

Kantate zum 3. Sonntag im Advent 1746 (11. Dezember 1746)<sup>1</sup>

Text von Johann Conrad Lichtenberg (\* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 454-38

GWV 1103/46<sup>2</sup>

RISM ID no. 450006915<sup>3</sup>

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Quellen	5

- 
- <sup>1</sup>
- Titel bei Graupner (PDF-Seite 10; PDF-Seite: die Seite im Digitalisat der Kantate):  
*So euch der Sohn frei | machet p. | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basfo | e | Continuo.*  
Datum bei Graupner (PDF-Seite 10):
    - Dn. 3. Adv. | 1746. | ad | 1736:  
Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von *Johann Conrad Lichtenberg 1735-1736*. Das Textbuch ist verschollen.
    - Fertigstellung der Kantate im Dezember 1746: M. Nov. 1746. (Angabe Graupners, PDF-Seite 3, rechts oben).
  - Titel und Datum bei RISM:  
*So euch der Sohn frey | macht [sic] | a | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo. | 3. Adv. | 1746. | ad | 1736.*
  - Lesungen im Gottesdienst zum 3. im Advent:  
Epistel: 1. Brief des Paulus an die Korinther 4, 1-5;  
Evangelium: Matthäusevangelium 11, 2-10.
- <sup>2</sup> GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH* bzw. *GWV-Vokalwerke-OB-1*; die GWV-Nummern stimmen überein.
- <sup>3</sup> <http://opac.rism.info/search?documentid=450006915>.

## Kantatentext

Satz	PDF- Seite <sup>4</sup>	Originaltext in der Breittopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	3	Dictum ( <i>VI,2, Va; T; Bc</i> ) So euch der Sohn frey machet so seyd ihr recht frey.	Dictum <sup>5</sup> ( <i>VI,2, Va; T; Bc</i> ) So euch der Sohn frei machet, so seid ihr recht frei.
2	3	Recitativo secco ( <i>C; Bc</i> ) Gott ließ ehmahls den Sohn aus Seinem Schooß in diesen Erden Kercker kómen. Der hat Angst Noth u. Bande weggenómmen Er machte die Gefangne loß die Satans arger Griff bestrickt. O Seeligkeit! Wer diesen Trost erblickt der eilt dem Retter froh entgegen u. keine Noth kein Leiden dieser Zeit stöhrst Gläubigen den edlen Rettungs Seegen	Secco-Rezitativ ( <i>C; Bc</i> ) Gott ließ eh'mahls den Sohn aus Seinem Schoß in diesen Erden-Kerker kommen. Der hat Angst, Not und Bande weggenommen, Er machte die Gefang'nen <sup>6</sup> los, die Satans arger Griff bestrickt. O Seligkeit! Wer diesen Trost erblickt, der eilt dem Retter froh entgegen, und keine Not, kein Leiden dieser Zeit stört Gläubigen den edlen Rettungs-Segen.
3	3	Aria ( <i>VI,2 unis., Va; C; Bc</i> ) Legt mich die Welt gleich hier in Bande so bin ich doch in Jesu frey. ☺ Ein finst'rer Kercker hier auf Erden muß mir ein frohes Lust Haus werden, ja gar der Todt erschreckt mich nicht weñ Jesus spricht daß Er mein Freund mein Retter sey. Da Capo	Arie ( <i>VI,2 unis., Va; C; Bc</i> ) Legt mich die Welt gleich <sup>7</sup> hier in Bande, so bin ich doch in Jesu frei. ☺ Ein finst'rer Kerker hier auf Erden muss mir ein frohes Lusthaus werden. Ja, gar <sup>8</sup> der Tod erschreckt mich nicht, wenn Jesus spricht, dass Er mein Freund, mein Retter sei. da capo
4	5	Recitativo secco ( <i>B; Bc</i> ) Ein frech u. eitler Geist meynt grose Freyheit zu genißen <sup>9</sup> weñ er sich aller Zucht entreyßt u. seiner Lust den Zaum u. Zügel schießen in allem Trieb in der befleckten Brust den tollen Willen lassen kan. Er siehet treue Knechte Gottes als arm u. elend an weñ sie im Creutz gefangen schmachten.	Secco-Rezitativ ( <i>B; Bc</i> ) Ein frech' und eitler Geist meint, große Freiheit zu genießen, wenn er sich aller Zucht entreyßt und seiner Lust den Zaum und Zügel schießen, in allem Trieb, in der befleckten Brust, den tollen Willen lassen kann. Er siehet treue Knechte Gottes als arm und elend an, wenn sie im Kreuz gefangen schmachten.

<sup>4</sup> PDF-Seite: die Seite im Digitalisat der Kantate.

<sup>5</sup> Aus dem Evangelium des Johannes 8, 36.

• Text nach der *LB 1912*:

Joh 8, 36 So euch nun der Sohn frei macht, so seid ihr recht frei.

• Text nach der *LB 2017*:

Joh 8, 36 Wenn euch nun der Sohn frei macht, so seid ihr wirklich frei.


<sup>6</sup> **Gefangne** (veraltet, **dichterische** Wendung): heute „Gefang'nen“ (Kurzform von „Gefangenen“, pl.).

<sup>7</sup> • „gleich“ (dicht.): hier im Sinne von „obgleich“, „obwohl“.

• „legt mich die Welt gleich hier in Bande“: „obgleich/obwohl die Welt mich hier in Bande legt“.

<sup>8</sup> „gar“ (dicht.): „sogar“.

<sup>9</sup> B-Stimme, T. 2-3, Schreibweise: **genießen** statt **genüßen**.

		Sie sind der Vorwurf Seines Spottes u. ach er kennt die Wollusts Hencker <i>ist</i> <sup>11</sup> die ihn in Sünden Slaverey zulezt zum Höllen Opfer schlachten. Armseelger Frey Geist hör was Gottes Wahrheit spricht Wer Jesu dient der ist im Creutz in Banden frey.	Sie sind der Vorwurf <sup>10</sup> Seines Spottes, und, ach! er kennt die Wollustshenker nicht, die ihn in Sündensklaverei zuletzt zum Höllenopfer schlachten. Armsel'ger Freigeist! Hör', was Gottes Wahrheit spricht: Wer Jesu dient, der ist im Kreuz, in Banden frei. <sup>12</sup>
5	6	Aria <sup>13</sup> ( <i>VI<sub>1,2</sub> unis., Va; B; BC</i> ) Jesu dienen u. Ihn hören muß des Himmels Vorschmack sein.  In der tiefsten Creuzes Höhle nimt die Seele tausendfache Wollust ein weñ sie Jesus Werke mercket der sie stärckt <sup>15</sup> der da spricht: Glaub's Ich bin dein.	Arie ( <i>VI<sub>1,2</sub> unis., Va; B; BC</i> ) Jesu dienen und Ihn hören, muss des Himmels Vorschmack <sup>14</sup> sein.  In der tiefsten Kreuzeshöhle nimmt die Seele tausendfache Wollust ein, wenn sie Jesus Werke merket, der sie stärkt, <sup>16</sup> der da spricht: „Glaub's, Ich bin dein.“
		Da Capo	da capo
6	7	Recitativo secco ( <i>T; BC</i> ) Wer Jesum kent u. liebt der fliehet Welt Gemächlichkeiten durch schweres Leiden wird seine Seele <i>ist</i> betrübt Er weiß er wird zulezt in jene Höhen aus diesem Folter Haus ins Himmels Freyheit ge= hen.	Secco-Rezitativ ( <i>T; BC</i> ) Wer Jesum kennt und liebt, der fliehet Welt-Gemächlichkeiten <sup>17</sup> . Durch schweres Leiden wird seine Seele nicht betrübt. Er weiß, er wird zuletzt in jene Höhen aus diesem Folterhaus ins Himmels Freiheit <sup>18</sup> gehen.

<sup>10</sup> „Vorwurf“ (alt.): Hier im Sinne von „Gegenstand“, „Objekt“ gebraucht (s. *WB Grimm, Bd. 26, Sp. 1968, Zfr B2*); Stichwort *Vorwurf*).

<sup>11</sup> *ist* = Abbr. für nicht [*Grun, S. 262*].

<sup>12</sup> „Wer Jesu dient, der ist | im Kreuz, in Banden frei.“ (dicht.): „Wer Jesu dient, der ist | trotz Kreuz, trotz Banden frei.“

<sup>13</sup> Tempoangabe Graupners: Allegro.

<sup>14</sup> „Vorschmack“ (alt.): „Vorgeschmack“, „Ahnung“, „Vermutung“, „die vorläufige und vorausdeutende Empfindung der künftigen Seligkeit“ [s. *WB Grimm, Bd. 26, Sp. 1486, Zfr. 1a, c, g*; Stichwort *Vorschmack*].

<sup>15</sup> wenn sie Jesus Werke merket, | der sie stärckt: Die beiden Zeilen reimen sich nicht, wie sonst bei Lichtenberg üblich. Wenn man dagegen die 1. Zeile abändert zu merck, ist der Reim der beiden Zeilen hergestellt. Selbstverständlich muss hierzu über merck eine Ligatur eingefügt werden. (Ähnliches könnte mit stärket statt stärckt erreicht werden.)

<sup>16</sup> Vgl. vorangehende Fußnote zu merck statt merket.

<sup>17</sup> „Gemächlichkeit“ (alt.): „Müßiggang“, auch „Luxus“, „Komfort“ (vgl. *WB Grimm, Bd. 5, Sp. 3142, Zfr. 1, 2*; Stichwort *Gemächlichkeit*)

<sup>18</sup> „ins Himmels Freiheit“ (alt., dicht.): „in die Freiheit des Himmels“.

7	8	Choralstrophe ( <i>V1,2, Va; C, A, T, B; Bc</i> )	Choralstrophe <sup>19</sup> ( <i>V1,2, Va; C, A, T, B; Bc</i> )
		Komm Jesu nim durch Glauben	Komm, Jesu, nimm durch Glauben
		an Dein gerechtes Blut	an Dein gerechtes Blut <sup>20</sup> ,
		Was niemand Dir kan rauben	was niemand Dir kann rauben,
		mich Dein erkaufftes Gut	mich Dein erkaufte Gut.
		Ich seufze vor Verlangen	Ich seufze vor Verlangen
		nach Deiner Schönheit Pracht	nach Deiner Schönheit Pracht.
		mein Liebster komm <sup>21</sup> gegangen	Mein Liebster, komm <sup>22</sup> gegangen!
		Welt tausend gute Nacht.	Welt, tausend <sup>23</sup> Gute Nacht.
—	9	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.  
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der  
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt  
Abteilung Historische Sammlungen  
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Version/Datum: KV-01/11.06.2020.

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

<sup>19</sup> 8. Strophe des Chorals „Wie lang soll ich noch wallen“ (1692?) von **Erasmus Finx**, genannt **Erasmus Francisci** (\* 19.11.1627 in Lübeck; † 20.12.1694 in Nürnberg), deutscher Polyhistor, Autor und Kirchenliederdichter. *[Wikipedia]*  
**Erasmus Finx** als Autor des Chorals: Die Zuschreibung des Chorals zu Erasmus Finx wurde aus dem *GB Geistliche Seelen-Freud 1692, S. 489–493, Nr. CXVIII* entnommen (Angabe E. Francisci, S. 493 am Ende des Chorals).

<sup>20</sup> „gerechtes Blut“ (alt.): „das Blut der Gerechten“ (auch „das Blut der Märtyrer“; vgl. Mt 23, 34–35, speziell aus Mt 23, 35: „... auf dass über euch komme all das gerechte Blut, das vergossen ist auf Erden, vom Blut Abels, des Gerechten, ...“).

<sup>21</sup> Von dem Choral ist eine Version mit **komme** und eine andere mit **kommt** überliefert. Lichtenberg verwendete **komme**.

<sup>22</sup> Vgl. vorangehende Fußnote zu **komme** bzw. **kommt**.

<sup>23</sup> „tausend“ (dicht.): „tausendfach“.

## Quellen

<i>Fischer</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm: Kirchenliederlexikon, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1967
<i>GB Geistliche Seelen-Freud 1692</i>	Geistliche   Seelen-Freud:   Oder   Davidische   Hauff-Capell:   Bestehend   In Theils ganz Neu-   und Andern mehr schönen/   auch Lehr- und Trost-   reichen   ARIEN und Gefängen.   Zu   Göttlichen Lobs Auf-   breit : wie auch Andächtiger   Aufübung der Geistlichen Sing-   Kunst/ allen Gott- und Music-   liebenden Herzen zu Nutzen   und Gefallen/   In einer Discant- und Bass-stim/   cum Basso Generali, verfertigt/   Von   Einem Davidischen Music-   Freunde.   [Linie]   U L M /   In Verlag Georg Wilhelm Kühnen/   Im Jahr 1692.  Standort: Bayerische Staatsbibliothek München (BSB) Digitalisat: Münchener Digitalisierungszentrum der BSB (MDZ) Signatur: Liturg. 1380 I Autor: Johann David Mayer (1636–1696), deutscher Komponist, Musikherausgeber und Politiker An den Leser: Elias Veiel (* 20.07.1635 in Ulm; † 23.02.1706 ebenda; deutscher lutherischer Theologe; GND: 117360201) Verlag; Jahr: Georg Wilhelm Kühnen (auch Kühn und andere Schreibweisen; GND: 1012381587); 1692 Drucker; Ort: Georg Wilhelm Kühnen(?); Ulm VD17: 12:120504Y Links: <a href="http://mdz-nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bvb:12-bsb00093048-7">mdz-nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bvb:12-bsb00093048-7</a> <a href="http://mdz-nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bvb:12-bsb10812678-2">mdz-nbn-resolving.de/urn:nbn:de:bvb:12-bsb10812678-2</a> Permalink: <a href="http://gateway-bayern.de/BV001680966">http://gateway-bayern.de/BV001680966</a>
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: <a href="https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel">https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel</a> (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
<i>GWV-Vokalwerke-OB-1</i>	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke, Teil 1: Kirchenkantaten (1. Advent bis 5. Sonntag nach Epiphantias) Carus-Verlag, Stuttgart, in Kommission, CV 24.029/10 ISBN 978-3-89948-159-4 Gedruckt mit Unterstützung der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt. © 2011 by Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt.
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in <a href="http://www.digitale-bibliothek.de">www.digitale-bibliothek.de</a>
<i>WB Grimm</i>	Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm 16 Bde. [in 32 Teilbänden]. Leipzig: S. Hirzel 1854–1960. Quellenverzeichnis 1971. In <a href="http://www.woerterbuchnetz.de">http://www.woerterbuchnetz.de</a>
<i>Wikipedia</i>	WIKIPEDIA Die freie Enzyklopädie in <a href="http://www.wikipedia.de">www.wikipedia.de</a> .